

Abschlussarbeiten 2016	Deutsch 25.04.2016 Haupttermin	Schülermaterial Förderschule Schwerpunkt Lernen
Abschluss Förderschule Schwerpunkt Lernen	Hörverstehen / Wahlteil I – Literarischer Text	Bearbeitungszeit: 60 min

Name: _____

Klasse: _____

	Hörverstehen	Wahlteil	Rechtschreibung
Mögliche Punkte	7	32	3
Erreichte Punkte			

Gesamtergebnis

Note	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte	Datum, Unterschrift 1. Korrektor/-in	Datum, Unterschrift 2. Korrektor/-in
		42		

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 1: Kreuze die richtigen Aussagen an und ergänze. (___/7)

a) Welche Überschrift passt zum gesamten Text am genauesten? Kreuze an.

- Die Klassenfahrt nach Berlin
- Der Herbergsleiter informiert
- Regeln im Speisesaal

b) Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Klassenfahrt der Klasse 9b führt nach Berlin.		
Die 9b ist im Schloss Charlottenburg untergebracht. Das Schloss Charlottenburg ist über 100 Jahre alt. Für die Mahlzeiten gibt es keine festen Zeiten. Die Verpflegungspakete sind schon fertig vorbereitet.		
Abends stehen drei Gerichte zur Auswahl.		
Das Geschirr wird vom Personal abgeräumt. Der Kiosk ist im Gebäude der Jugendherberge. Mädchen und Jungen schlafen in getrennten Räumen.		
Die Jugendherberge ist rund um die Uhr geöffnet.		

c) Vervollständige den Satz sinngemäß.

Die Schüler müssen mit einem Hausverbot rechnen, wenn

_____ .

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 2: Lies den folgenden Textauszug.

Streit mit Folgen

Der 16-jährige Lucas lebt mit seiner älteren Schwester Mercy, seinem jüngeren Bruder Jed und der alleinerziehenden Mutter in einem Haus in London. Auf dem Flur kommt es zu einem Streit zwischen den älteren Geschwistern.

Mercy stoppte mich im Flur. Sie sah angriffslustig aus und wollte mit mir ein ernstes Gespräch über Mama führen. Mit hängenden Schultern folgte ich in ihr Zimmer, weil ich mir schon denken konnte, worum es gehen würde. Mercys ernste Gespräche dauern meist zwei Minuten und sind total anstrengend.

5 „Wir müssen etwas wegen Mamas Depressionen unternehmen“, sagte sie. „Ist dir denn noch gar nichts aufgefallen?“

Bisher habe ich nicht viel über Mercy gesagt. Nichts Gutes jedenfalls. Die Wahrheit ist, wir sehen uns kaum, vielleicht beim Frühstück an Schultagen oder auf der Treppe oder nachts, wenn sie nach Hause kommt und ich noch wach bin. Wir haben keine Zeit für
10 mehr als je vier Wörter und die sind meist sarkastisch.

Also, wie auch immer, sie stand zwischen mir und der Tür, hatte die Hände in die Hüften gestemmt und heizte sich offensichtlich für einen Streit auf.

Ich wollte alles Mögliche sagen. Ich wollte sagen, dass ich es selbstverständlich bemerkt hatte! Es könne damit zu tun haben, dass ihr Mann sie mit zwei Teenagern und
15 einem Baby allein gelassen hatte. Ich hätte sagen können, dass ich Mamas Probleme natürlich kannte, weil ich ihr Tagebuch stahl und darin las. Aber ich sagte nichts davon. Ich sagte: „Nein.“

Ich weiß nicht genau warum. Vielleicht wollte ich mich ebenfalls streiten.

Mercy warf die Arme in die Luft und schrie mich an. „Wann wirst du endlich aufwachen,
20 Lucas?“

„Gegen elf“, sagte ich.

Mir machte es Spaß. Ich war bockig.

- „Ich lass’ dich nicht aus diesem Zimmer, bis wir wissen, was wir unternehmen wollen! Sie hat diesen fürchterlichen Freund! Sie nimmt zu! Sie trinkt zuviel! Sie heult im
25 Badezimmer, wenn sie glaubt, dass wir fernsehen“, sagte Mercy.
„Also, dann schauen wir mal“, sagte ich, denn inzwischen hatte mich das alles ziemlich wütend gemacht. Mercy versuchte zu Wort zu kommen, aber ich war völlig aufgedreht und provozierte weiter:
„Oh! Wir könnten einfach mal Papa für sie finden, wo auch immer er stecken mag. Dann
30 könnte sie sich von ihm scheiden lassen und diesen anderen Typen heiraten. Sie könnte so tun, als würde sie ihr Leben weiterleben! Wär’ dir das recht?“
Dann drängte ich mich an Mercy vorbei und öffnete die Tür - da stand Mutter direkt vor mir im Flur und lauschte. Einen Moment lang dachte ich, sie würde so tun, als wäre nichts passiert.
35 Aber sie sagte: „Ich lebe doch mein Leben weiter, oder?“
Mercy und ich sahen uns verdutzt und schuldbewusst an.
Mama setzte sich auf Mercys Bett und sagte: „Kommt schon! Wenn ihr über Leute redet, die nicht da sind, müsst ihr auch den Mumm¹ haben, es ihnen ins Gesicht zu sagen.“
40 (geänderte Fassung nach Valentine, Jenny: Wer ist Violet Park? München 2009, S. 129 - 132)

¹ umgangssprachlich: Mut

Aufgabe 3: Ordne die Überschriften den passenden Abschnitten zu. (____ / 6)

Trage die entsprechenden Buchstaben ein.

- | | | |
|-----------------|-------|---|
| Zeilen 1 - 4: | _____ | a) Lucas' Wissen über die Mutter |
| Zeilen 7 - 10: | _____ | b) Eine peinliche Situation |
| Zeilen 13 - 17: | _____ | c) Mercys Beobachtungen über die Mutter |
| Zeilen 23 - 25: | _____ | d) Mercy erzwingt ein Gespräch |
| Zeilen 29 - 31: | _____ | e) Provozierende Vorschläge |
| Zeilen 32 - 36: | _____ | f) Die Geschwister im Alltag |

Aufgabe 4: Finde die passenden Bedeutungen heraus. (____ / 3)

a) Schlage im Wörterbuch nach und schreibe die Bedeutung auf.

sarkastisch (Zeile 10):

provozieren (Zeile 28):

b) Im Text wird das Wort „Depressionen“ verwendet (Zeile 5). Das Wort „Depression“ hat unterschiedliche Bedeutungen. Welche Bedeutung passt zum Text? Kreuze an.

- wirtschaftlicher Rückgang
- aus dem Wetterbericht: Tiefdruckgebiet
- Niedergeschlagenheit
- Senkung

Aufgabe 5: Bearbeite die folgenden Aufgaben mit Hilfe des Textes.

(___/7)

a) Aus welcher Sicht wird die Geschichte erzählt? Schreibe im ganzen Satz.

b) Was erfährst du über Lucas? Schreibe zwei Beispiele in ganzen Sätzen auf.

1. _____

2. _____

c) Welche Probleme sehen Mercy und Lucas bei ihrer Mutter? Schreibe drei Beispiele in ganzen Sätzen auf.

1. _____

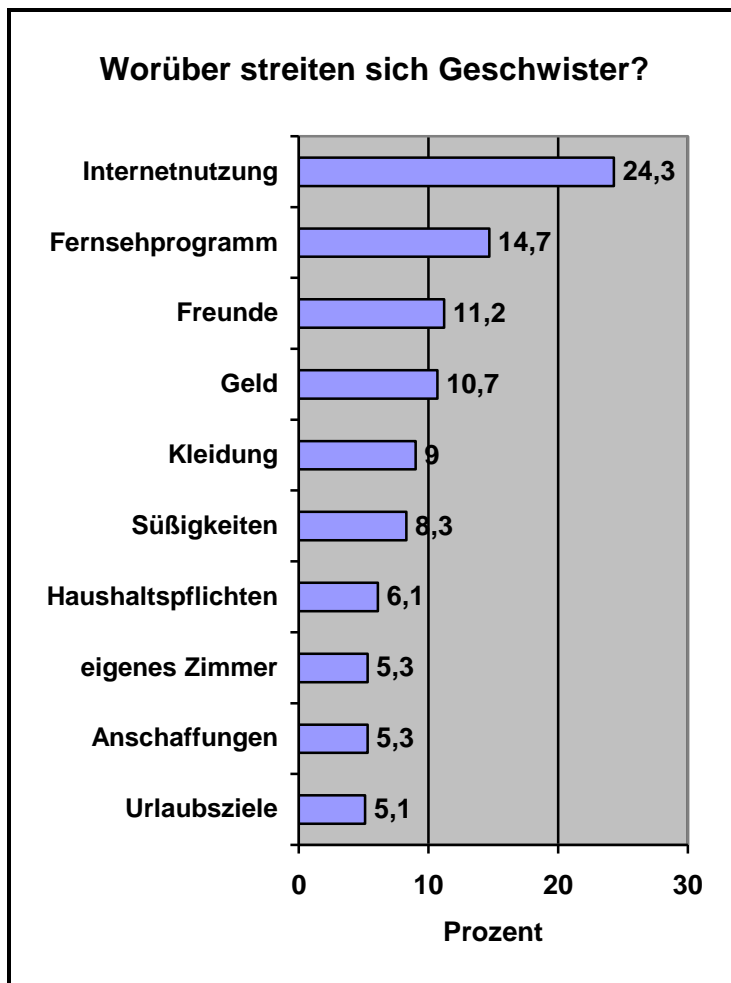
2. _____

3. _____

d) Wie reagieren Lucas und Mercy, als sie von ihrer Mutter überrascht werden? Markiere oder unterstreiche den passenden Satz im Text.

Aufgabe 6: Finde heraus und trage ein.

(___ / 7)



Quelle: kimobewi 2015

a) Betrachte das Diagramm genau und trage ein.

Das Balkendiagramm informiert über _____

_____. Die Angaben sind aus dem Jahr _____

_____ und stammen aus dieser Quelle: _____.

_____ erreicht den höchsten Wert mit _____ Prozent.

Am wenigsten streiten sich Geschwister über _____.

Gleich oft werden _____ und _____

_____ genannt.

b) Überlege und schreibe auf.

Die unterschiedliche Länge der Balken bedeutet:

c) Entscheide und begründe im ganzen Satz.

Worüber streiten sich deiner Meinung nach Geschwister am meisten?

Aufgabe 7: Überlege, wähle aus und begründe.

(___ / 9)

So wie sich im Text die beiden Geschwister streiten, kommt es auch im Schulalltag zu Auseinandersetzungen. Die Streitschlichter-AG der Goetheschule möchte wichtige Regeln erarbeiten, die dabei helfen, mit Streit umzugehen.

a) Welche Gesprächsregeln fallen dir dazu ein? Überlege dir vier Beispiele und notiere sie in Stichworten.

-
-
-
-

b) Wähle die wichtigsten beiden Regeln aus. Sie sollen in den Klassenräumen ausgehängt werden.

Schreibe sie in vollständigen Sätzen in der Ich-Form auf und begründe, warum sie wichtig sind.

1. _____

2. _____

c) Tina sagt: „*Der Klügere gibt nach!*“

Erkläre, was mit dieser Aussage gemeint ist:

Wie denkst du darüber? Entscheide und begründe deine Meinung in ganzen Sätzen.
